

Fairy Tail - Suki? Kirai? Wakaranai!

Von Hanamoto_Sayuri

Kapitel 3: Chapter 2.

“Maaan, ich kann nicht mehr, können wir nicht endlich eine Pause machen? Und Hunger hab ich auch!!”, maelte Ayaka. “Wir sind aber gerade mal 30 Minuten unterwegs, wenn wir in einer Woche bei Clover sein sollen, müssen wir uns beeilen, von hier ist es zu Fuß recht weit.”, sagte Lucy genervt. “Ich will aber jetzt eine Pause machen!” Ayaka wurde immer pampiger.

Lucy sah Natsu fragend an. Er zuckte nur mit den Achseln. “Na gut, wir machen eine Pause. Natsu und ich gehen Holz suchen für ein Feuer damit wir das Essen kochen können, Happy du bleibst bei ihr”, sagte Lucy und zog Natsu am Arm hinter sich her. Als sie weit genug weg waren, ließ sich Lucy auf den Boden sinken. “Man ich halt das nicht aus, dieses Gör nervt”, sagte Lucy und war verzweifelt. “Kann schon sein”, sagte Natsu und setzte sich zu Lucy.

“Wenn wir sie abgesetzt haben, will ich dir etwas wichtiges sagen Ich hab lange drüber nachgedacht”, sagte Natsu und wirkte leicht verlegen. Lucy war verblüfft, Natsu so zusehen. “Warst du deshalb so ruhig die ganze Zeit?” Natsu nickte nur. ‘sollte ich es Natsu sagen? Aber was bring das? Was soll ich nur machen?’ “Lucy? Du wirkst auch so komisch, in letzter Zeit, ist irgendetwas?” fragte Natsu sie besorgt. Lucy erschrak. “Nein, es ist nichts, wirklich”, sagte sie und versuchte zu lächeln. ‘Ich kann es ihm einfach nicht sagen’, dachte sie verzweifelt. Natsu stand auf und hielt Lucy die Hand hin, danken nahm sie sie und Natsu zog sie hoch.

Paar Minuten später gesellten sie sich zu Happy und Ayaka. “Wo wart ihr??”, wurden sie von der wütenden Ayaka begrüßt. “Ich hab verdammt Hunger und ihr zwei turtelt dahinten rum!”. Nun platzte Lucy endgültig der Kragen: “Pass mal auf die Gör, wir bringen dich zu deinem Ziel, wann und vor allem, wie wir es wollen! Wenn du ein verdammtes Problem damit hast, kannst du auch ruhig allein gehen, denn ich kann auf dich verzichten!” “N-Natsu, Lucy macht mir angst.”, winselte Happy. “ja mir auch...”, sagte Natsu und ging auf Lucy zu. “Hey, Lucy, beruhige dich, bitte, du machst Happy Angst. Und mir.” sagte er ruhig. Lucy dreht sich zu ihm um. “Es tut mir leid Happy und Natsu.” sagte sie und Happy flog ihr in die Arme. “und was ist mit mir?”, meldete sich Ayaka zu Wort. “ was soll mit dir sein? Du hältst ab jetzt schön deine verzogene Klappe”, sagte Lucy zu ihr gewannt. Ayaka nickte wider willig. Lucy nickte zufrieden. “So dann können wir ja endlich das Essen machen, nicht war?”, sagte Lucy nun wieder fröhlich und alle nickten zustimmend.